

KN SERVICE

DGZI-Vorstand zieht positive Bilanz

Der 11. IEC Implantologie-Einsteiger-Congress und die 5. DGZI-Frühjahrstagung in Ulm waren erneut ein großer Erfolg. Mit rund 550 Teilnehmern und 60 Ausstellern gehört die Veranstaltungskombination seit Jahren zu den wichtigsten implantologischen Events in Deutschland.

Am ersten Maiwochenende fand im Ulmer Congress Centrum eine der komplexesten und inzwischen für den deutschen Implantologiemarkt wichtigsten Veranstaltungen statt. Rund 550 Zahnärzte, Zahntechniker und Zahnarzhelferinnen waren gekommen, um sich in den Vorträgen im Mainpodium und 70 (!) Workshops über die Basics der Implantologie bzw. Experten-Know-how zu informieren. In den fünf Jahren, seit es beide Veranstaltungen in dieser Kombination gibt, konnten analog zu dem Ergebnis von Ulm stabile Teilnehmerzahlen erreicht werden – unabhängig ob die Kongresse in Hamburg, Berlin oder Ulm stattfanden. Indes neu war die Atmosphäre an diesem Veranstaltungswochenende. Es war zu spüren, dass die

Darstellung des nahezu kompletten Implantologiemarktes inkl. der praktischen Übungen eine bisher einzigartige Komplexität aber auch Effizienz auf. Dies spiegelt sich nicht zuletzt in dem bereits in der zehnten überarbeiteten Auflage erschienenen Handbuch „Implantologie“ wider, welches jeder IEC-Teilnehmer erhält. Seit dem ersten IEC Implantologie-Einsteiger-Congress 1994 in Berlin haben bundesweit mehr als 4.800 Teilnehmer die Veranstaltungen besucht und für viele ist der IEC Sprungbrett in die eigene implantologische Tätigkeit geworden. Eine Reihe von Gründen also, warum der IEC Implantologie-Einsteiger-Congress von den großen implantologischen Praktikergesellschaften bzw. Berufsver-

plantologische Assistenz und zahnärztliches Hilfspersonal veranstaltet.

DGZI-Frühjahrstagung/Expertensymposium

Die DGZI-Frühjahrstagung/Expertensymposium stand in diesem Jahr unter dem Thema „Extremfälle in der Implantologie“. Wie in der Vergangenheit hatten

auch hier die Teilnehmer die Möglichkeit, neben dem Programm im Main-Podium diverse Workshops und Seminare zu besuchen.

Mit der 1999 eingeführten Kombination von Einsteiger-Congress und DGZI-Frühjahrstagung/Expertensymposium gewann die Veranstaltung zusätzlich an Attraktivität, indem mehrere Implantologie-Events an einem Veranstaltungsort gebündelt wurden.



V. l. n. r.: Dr. Werner Hotz, Präsident des D.Z.O.I. sowie Dr. Roland Hille und Dr. Rolf Vollmer vom DGZI-Vorstand beim Gespräch.

Neu im Programm war erstmals ein mit 60 Teilnehmern außerordentlich gut besuchter Pre-Congress Workshop

ANZEIGE



Dr. Friedhelm Heinemann, Präsident der DGZI, während seiner Eröffnungsrede.

Kongressteilnehmer und Mitglieder der DGZI im Mittelpunkt standen. Der DGZI-Vorstand trat als Gesprächspartner für Teilnehmer und Aussteller in Erscheinung und auch die Anwesenheit von Dr. Werner Hotz als Präsident des D.Z.O.I. war Kennzeichen für ein faires Miteinander im Interesse der Implantologie.

IEC Implantologie-Einsteiger-Congress

Der IEC Implantologie-Einsteiger-Congress kann für sich in Anspruch nehmen, die originäre und erfolgreichste Einsteiger-Veranstaltung auf dem Gebiet der Implantologie in Deutschland zu sein. Trotz eines inzwischen enorm entwickelten Konkurrenzumfeldes weist der Kongress in seiner Kombination aus Vermittlung von implantologischem Basiswissen und

bänden als „die“ Einsteigerveranstaltung anerkannt und unterstützt wird. Von den Teilnehmern wurde in Ulm mehrfach speziell die fachlich kompetente, didaktisch einfühlsame und eloquente Kongressführung durch Priv.-Doz. Dr. Dr. Steffen G. Köhler/Berlin gelobt, der seit nunmehr elf Jahren als Kongresspräsident an der Spitze der Veranstaltung steht.

Richtig war auch von Anfang an die Entscheidung, die Praxisteams mit in die implantologische Basisausbildung einzubeziehen. Wie schon im letzten Jahr in Berlin nahmen allein mehr als einhundert Helferinnen am gemeinsamen Helferinnenprogramm von IEC und DGZI-Frühjahrstagung teil. So ist es nur folgerichtig, wenn der DGZI-Vorstand im Rahmen des DGZI-Jahreskongresses in Mannheim am 7.–9. Oktober 2004 einen eigenständigen Kongress für die im-





combi s

für die professionelle Zahnreinigung

UVP 2.590,00 €
zzgl. optionaler F.W.S.C.

Ultraschall und Pulverstrahl in seiner besten Form

- Extra feiner, kontrollierter Pulverstrahl für schnelles und zielgenaues Arbeiten
- Extra starker Ultraschall für ein entspannteres Arbeiten
- Permanente Kontrolle des Instrumentenverschleiß durch integrierte Automatic Protection Control
- Clearfunktion reinigt auf Knopfdruck selbständig die Luft- und Wasserwege
- Permanenter Luftstrom verhindert Verstopfen des Spraykopfes zuverlässig
- Optional mit mectron startlight p7 als LED-Polymerisationslampe verwendbar



mectron Deutschland Vertrieb GmbH
Kellenring 17
D-82041 Oberhaching
Tel. +49 89 53 86 60 0
Fax +49 89 53 86 69 75
info@mectron-dental.de

smile into the future!

zum Thema „Implantologie und Praxismarketing“ am Freitagvormittag. DGZI-Präsident Dr. Friedhelm Heinemann verwies in seiner Eröffnungsansprache auf die neuen Herausforderungen im Hinblick auf die EU-Erweiterung. Die DGZI als traditionsreichste europäische implantologische Fachgesellschaft werde sich diesen Herausforderungen stellen. Die Beziehungen zum ICOI und internationalen implantologischen Gesellschaften spiele dabei eine wichtige Rolle, wobei die Verantwortung als deutsche Fachgesellschaft nicht in den Hintergrund treten werde. Für die DGZI heißt das, dass alle Aktivitäten auf die Mitglieder ausgerichtet sein werden. Hier spielen insbesondere die Studiengruppen eine entscheidende Rolle. Ihre Aktivitäten sollen künftig stärker durch den Vorstand unterstützt werden, und sie sollen sich ebenso mit ihren Wünschen und Anregungen in den Kon-

gressen der DGZI wiederfinden. In seinem Einleitungsvortrag sprach Prof. Nentwig/Frankfurt über Risiken und Dogmen in der Implantologie. Der Vortrag bot einen strukturierten Überblick über die Veränderung von Auffassungen und Standards in der Implantologie und bildete zugleich eine gute Basis für die sich anschließenden Vorträge von versierten Praktikern wie Dr. Matthias Stamm/Overath, der in einem sehr gelungenen Beitrag zum Thema „Augmentationstechniken in der ästhetischen Rekonstruktionszone“ sprach, oder Dr. Manfred Sontheimer, der sich der Problematik der Sofortimplantation nach Extraktionen im extrem parodontal vorgeschädigten Gebiss widmete. Der veränderte Programmverlauf gab auch jungen Talenten die Chance zum Vortrag im Mainpodium, die z.B. von Dr. Milan Michalides/Bremen mit einem Vortrag zum



In den Workshops konnten die Teilnehmer unter Anleitung praktische Erfahrungen sammeln, wie hier bei Drs. Guido-Jan Kisters.

Thema „Anatomisch optimierte Implantate für eine verbesserte Osseointegration und einfachere prothetische Versorgung“ erfolgreich genutzt wurde. Der zweite Kongresstag begann mit einem Überblicksvortrag von Priv.-Doz. Dr.

Steffen G. Köhler/Berlin zum Thema „Extremfälle in der Implantologie und ihre Beherrschung“. Durch seine Tätigkeit an Kliniken in Berlin und Hamburg sowie über mehrere tausend in eigener Praxis implantologisch behandelte Patienten verfügt



Ein Blick in die gut besuchte Ausstellung.

Dr. Köhler über einen unglaublichen Fundus an Fällen, den er für die Frühjahrstagung sehr eindrucksvoll aber auch nicht ohne „Augenzwinkern“ aufbereitet hatte. Dr. Friedhelm Heinemann/Morsbach widmete sich in seinem Vortrag der Lösung von prothetisch schwierigen und komplexen Fällen durch ein neuartiges Verbundbrückensystem. Dr. Stefan Clotten/Bad Vilbel sprach zur Knochenbildung durch Osteoinduktion und Dr. Guido-Jan Kisters/Witten zur Knochenchirurgie auf Ultraschallbasis. Klinische Fälle zur Navigationsunterstützten Versorgung zeigte Dr. Peter Kallitzki/Braunschweig und im Mittelpunkt des Vortrages von Dr. Fred Bergmann/Viernheim stand der Einfluss von Makro- und Mikro-

design auf die dynamische Osseointegration.

Fazit

Eine gelungene Veranstaltung mit einem interessanten und praxisrelevanten, in weiten Teilen von den Mitgliedern gestaltetem Programm – eine gute Ausgangsbasis für das nächste Jahr, wenn die DGZI-Frühjahrstagung/Expertensymposium am 27./28. Mai 2005 im Kölner Hotel Maritim unter dem Thema „Implantate versus Zahnerhaltung“ steht. Die Veranstaltungsorganisation lag in bewährter Weise in den Händen des Oemus Media-Teams und war ein nicht unwesentlicher Bestandteil für das Gelingen des Ulmer Kongresswochenendes. KN

ANZEIGE

Das ideale Schmerztherapie-Konzept für die Zahnarztpraxis

Medrelif[®] High-Tens MR-400

Wirksame, medikamentenfreie Schmerzbehandlung mit transkutaner Nervenstimulation

Eine wertvolle Empfehlung für den Zahnarzt und seine Mitarbeiter:

- bei berufsbedingten Rücken- und Nackenschmerzen
- bei schmerzhaften Verspannungen, Ischias, Hexenschuss u.ä.m.
- bei Reizungen und Entzündungen von Muskeln und Gelenken

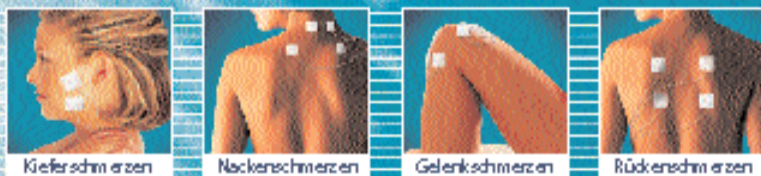
und für seine Patienten:

- als natürliches Analgetikum
- bei Kiefergelenkschmerzen



Effektivere, konzentriertere Schmerzbehandlung durch 2-Kanal-System

Berliner Ring 163B
D-64625 Bensheim
Telefon 06251 - 9328 - 10
Telefax 06251 - 9328 - 99
E-mail info@intersante.de
Internet www.intersante.de



Jetzt zum aktuellen **Vorzugspreis** ausschließlich für die Zahnarztpraxis: Schmerzbehandlungsgerät MEDRELIF[®] High-Tens MR-400.

Sofort-Bestellung per Fax: 0 62 51 - 93 28 93

Wir bestellen

(Gewünschte bitte ankreuzen):

- 1 Gerät MEDRELIF[®] High-Tens MR-400 à € 72,00 *)
- 3 Geräte MEDRELIF[®] High-Tens MR-400 à € 65,00 *)
- 6 Geräte MEDRELIF[®] High-Tens MR-400 à € 55,00 *)

*) Zahnärztliche Vorzugspreise jeweils zzgl. Versandkosten und MwSt. Bei Zahlungsausgleich innerhalb von 10 Tagen 2% Skonto.

Vollständige Anschrift oder Praxistempel

Abt. C 25 TR 106

Leipziger Forum für Innovative Zahnmedizin

Die vier großen implantologischen Praktikergesellschaften sind Partner des „Forums für Innovative Zahnmedizin“ am 10./11. September 2004 in Leipzig.

Am 10. und 11. September 2004 findet im Leipziger Hotel „The Westin“ unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Jürgen Becker/Düsseldorf und Priv.-Doz. Dr. Dr. Steffen G. Köhler/Berlin das erste „Forum Innovative Zahnmedizin“ statt. Mit dem Thema „Aktuelle Standards der Knochenregeneration – Knochenangebot und Implantatoberfläche als Erfolgsfaktoren in der Implantologie“ werden renommierte Referenten aus Wissenschaft und Praxis neueste Ergebnisse zur Knochenregeneration und Osseointegration vorstellen und mit den Teilnehmern diskutieren.

Gerade dieser interaktive Wissenstransfer in Form von Workshops und einer großen Podiumsdiskussion bis hin zu berufspolitischen Aspekten werden das Leipziger „Forum für Innovative Zahnmedizin“ für jeden Zahnarzt und auch Praxisteam besonders interessant machen. Zusätzliche Bedeutung gewinnt die Leipziger Veranstaltung durch die Beteiligung der vier großen deutschen implantologischen Praktikergesellschaften DGZI, BDO, D.Z.O.I. und BDIZ. Letzterer wird im Rahmen des Symposiums ein berufspo-

litisches Forum zu Fragen von Regress und Produkthaftung, zu den rechtlichen Hintergründen des Zielleistungsprinzips und zu den Konsequenzen aus der neuen BGH-Rechtsprechung für die Abrechnung in der Implantatprothetik durchführen. Das begleitende Programm für Praxismitarbeiterinnen zu den Themen Abrechnung und Prophylaxe in implantologisch/parodontologisch orientierten Praxen wird das interessante Programm des Forums auch auf dieser Ebene abrunden. Selbstverständlich entspricht die Veranstaltung den „Leitsätzen“ des Beirates für Fortbildung und wird mit der vorgegebenen Punktezahl bewertet. Ziel dieser neuen Veranstaltungsreihe ist es, auf Dauer eine implantologisch-wissenschaftliche Veranstaltung von bundesweiter Bedeutung in Leipzig zu etablieren. KN

KN Info

Oemus Media AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-3 09
Fax: 03 41/4 84 74-3 90
E-Mail: kontakt@oemus-media.de
www.oemus.com

„cosmetic dentistry“ – Das aktuelle Thema: Ästhetische Parodontalchirurgie

Eine optimale rot-weiße Ästhetik ist nur unter Berücksichtigung verschiedener Faktoren zu erreichen. Gerade in Fällen eingeschränkter anatomischer Voraussetzungen spielt die ästhetisch-chirurgische Komponente eine entscheidende Rolle. Mit Hilfe von Kronenverlängerungen, Bindegewebs-transplantaten oder Kieferkammkorrekturen kann gezielt das angestrebte ästhetische Ziel vorbereitet werden. Diesem wichtigen Aspekt der ästhetisch/kosmetischen Zahnmedizin widmet sich die aktuelle Ausgabe der „cosmetic dentistry“ mit dem Schwerpunkt-Thema „Ästhetische Parodontalchirurgie“. Hochkarätige Autoren wie Dr. Hans-Dieter John, Dr. Gerhard M. Iglhaut, Dr. Peter Roth und Dr. Georg Bach geben einen

Überblick über die therapeutischen Möglichkeiten,



zeigen Fälle aus ihrer chirurgischen Praxis und informieren z.B. auch über den Lasereinsatz in diesem Therapiespektrum. Darüber hinaus finden sich, wie gewohnt, viele weitere

interessante zahnmedizinische Fachbeiträge, Hintergrundinformationen zum Thema „Psychologie der Schönheit“, Kongressberichte sowie Informationen zu Rechtsfragen, Abrechnungsmöglichkeiten und vieles mehr. Interessenten haben die Möglichkeit, eine Ausgabe als kostenloses Probeabo anzufordern. Sichern Sie sich die aktuelle Ausgabe!

KN Adresse

Oemus Media AG
Holbeinstr. 29
04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-0
Fax: 03 41/4 84 74-2 90
E-Mail: kontakt@oemus-media.de
www.oemus-media.de

Standortverlagerung zur Stärkung der europäischen Dentalaktivitäten von 3 M

Der kieferorthopädische Bereich der 3M zieht von Puchheim bei München nach Seefeld Oberbayern.

Mitte Juni wird die bisher in Puchheim ansässige 3M Unitek GmbH ihren Standort ins benachbarte Seefeld am Ammersee verlagern. Durch die räumliche Zusammenlegung des bereits in Seefeld ansässigen Dentalunternehmens 3M ESPE AG mit dem kieferorthopädischen Bereich von 3M in Europa, wird Seefeld als Zentrale der europäischen Dentalaktivitäten von 3M weiter gestärkt.

eine vereinfachte interdisziplinäre Kommunikation und damit die Möglichkeit, ihre jeweilige Marktposition weiter auszubauen. Abläufe sollen weiter optimiert werden, um den Kunden einen optimalen Service bieten zu können.

3M in Deutschland

Unter dem Dach der 3M German Holdings GmbH mit Sitz in Neuss sind fünf operativ tätige Unternehmen zu-

gesellschaften und Distributoren in ganz Europa beliefert.

3M ESPE AG

Mehr als 2.000 Dentalprodukte für die Zahnmedizin und Zahntechnik entwickelt, produziert und vertreibt die in Seefeld bei München ansässige 3M ESPE AG. Weltweit bietet sie den Zahnärzten und Zahntechnikern auf der Basis von innovativen 3M Technologien eine breite Palette hochwertiger Materialien und Systeme.

KN Adresse

3M Unitek GmbH
Kundenservice
Tel.: 0 81 52/3 97-50 00
Fax: 0 81 52/3 97-50 99
E-Mail:
3munitekgermany@mmm.com



Der zukünftige Sitz der 3M Unitek GmbH auf dem 3M ESPE AG Gelände in Seefeld am Ammersee.

Die Standortverlagerung umfasst den Vertriebs- und Marketingbereich, das zentraleuropäische Lager, die Logistikfunktionen sowie die Geschäftsführung und Verwaltung. In Seefeld befindet sich die europäische Zentrale von 3M ESPE, mit 950 Mitarbeitern führender Hersteller, Entwickler und Anbieter von Dentalprodukten. Die räumliche Zusammenlegung bietet den Vorteil, an einem Standort sämtliche europäischen Dentalaktivitäten von 3M zu konzentrieren. Die nach wie vor unabhängig voneinander arbeitenden 3M Geschäftsbereiche versprechen sich hierdurch

sammengefasst: 3M Deutschland GmbH, Dyneon GmbH & Co.KG, Quante AG, 3M ESPE AG und 3M Unitek GmbH. Insgesamt repräsentieren sie einen Umsatz von rund 1,9 Milliarden Euro in Deutschland und haben etwa 4.500 Mitarbeiter.

3M Unitek GmbH

Die 3M Unitek GmbH ist ein führender Anbieter im kieferorthopädischen Bereich. Hochästhetische, fast unsichtbare Brackets zählen zu den erfolgreichsten Produkten. Kunden sind niedergelassene Kieferorthopäden in Deutschland. Darüber hinaus werden von Süddeutschland aus Schwester-

KN Termine

Kurs

„One Week Orthodontic Seminar for General Dentists“
Mit australischen und internationalen Referenten.

Kursort/-zeit

Sea World-Nara Resort-Queensland, Australien
Vom 2. bis 6. Oktober 2004

Information und Anmeldung

Excellence in Orthodontics and Dentofacial Orthopaedics (EODO)
Tel.: +61-2-9620 1688
Fax: +61-2-9620 1400
E-Mail: courses@eodo.com.au



KN Kleinanzeigen

KN -Gelegenheits- und Stellenmarkt

Senden oder faxen Sie diesen Coupon an:

Oemus Media AG • Holbeinstr. 29 • 04229 Leipzig

Fax 03 41/4 84 74-2 90 • E-Mail: reichardt@oemus-media.de

Auftraggeber:

Firma

Name

Straße

Land/PLZ/Ort

Telefon/Fax (für eventuelle Rückfragen)

Datum, Unterschrift

Ihr Anzeigentext

Anzeigenformate und Preise

Gewerbliche Anzeigen € 2,00/mm
Stellengesuche nur € 1,00/mm

Beispiel für gewerbliche Anzeigen

Format	1/32	1/16
Höhe x Breite	45 x 45 mm	94 x 45 mm
Preis	€ 90,00*	€ 180,00*

* zzgl. gesetzl. MwSt.

nächster Erscheinungstermin: 23. Juli 2004
Anzeigenschluss: 9. Juli 2004

KN Veranstaltungen Juli 2004

Datum	Ort	Veranstaltung	Info
Juli 1.-3.7.2004	Karlsruhe	Hilfeleistung bei der kieferorthopädischen Behandlung Referenten: Dr. Matthias Schweizer, Dr. Vladimir Zura Akademie für zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe	Tel.: 0 721 / 91 81-2 00 fortbildung@za-karlsruhe.de
2.7.2004	München	Die optimale KFO-Abrechnung – Mehr geht nicht! Referentin: Heike Herrmann, Forestadent	Fr. Manz, Tel.: 0 72 31/4 59-1 81
2./3.7.2004	Karlsruhe	Der chronische Schmerz – ein aktuelles Krankheitsbild Referenten: Prof. Dr. Ulrich Tiber Egle, Dr. Dr. Monika Daubländer Akademie für zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe	Tel.: 0 721 / 91 81-2 00 fortbildung@za-karlsruhe.de
2./3.7.2004	Ulm	Biomechanische Grundprinzipien und ihre Anwendung in der täglichen Praxis, Referent: Prof. Dr. Sander, Forestadent	Fr. Manz, Tel.: 0 72 31/4 59-1 81
2./3.7.2004	Düsseldorf	Moderne Konzepte der Straight-Wire-Technik mit superelastischen und neuen Materialien Referent: Dr. Hans-Jürgen-Pauls, Forestadent	Fr. Manz, Tel.: 0 72 31/4 59-1 81
3.7.2004	Düsseldorf	GOZ / GOÄ, Referent: Dr. H.U. Gedigk, KFO-IG	Tel.: 0 60 21/45 81 60
8./9.7.2004	Ispringen	Moderne Aktivatoren Referenten: ZT Guido Pedrolini und PD Dr. U. Teuscher, Dentaforum	Fr. Braun, Tel.: 0 72 31/803-4 70
9./10.7.2004	Aachen	Biomechanische Grundlagen – Tipps und Tricks für die festsetzende Kieferorthopädische Behandlung Referent: Prof. Dr. Hans-Peter Bantleon Initiativkreis Umfassende Kieferorthopädie e.V.	Tel.: 0 30/24 63 21 17
9./10.7.2004	Ispringen	Extraorale Kräfte und Palatinal-/Linguale Bogensysteme Referenten: Dr. Oliver M. Bacher, Dr. Jürgen P. Bachmann und Dr. Wolfgang Grüner, Dentaforum	Fr. Braun, Tel.: 0 72 31/803-4 70
16./17.7.2004	Würzburg	Behandlung der Angle Kl. II mit dem Herbstschamier Referenten: Dres. Uta & Franz Richter, GAC	Fr. Winkel, Tel.: 0 89/ 85 89 69 75
24.7.2004	München	Gaumennahterweiterung – Indikation, Wirkungsweise und Herstellung der Apparatur, Referentin: Dr. Karin Habersack GAC und Universität München/ Poliklinik für KFO	Fr. Winkel, Tel.: 0 89/ 85 89 69 75